

XVIII/1156

**1. Fraktionsbüro**

Rathaus  
Postfach 90 01 53, 21041 Hamburg  
Telefon: 428 71 23 50, Fax: 428 71 33 55  
E-Mail: [cduharburg@t-online.de](mailto:cduharburg@t-online.de)  
Internet: [www.cdu-fraktion-harburg.de](http://www.cdu-fraktion-harburg.de)

**2. Fraktionsbüro**

Lüneburger Str. 43, 21073 Hamburg  
Telefon: 77 46 69, 76 75 68 00

## ANTRAG

**der Abgeordneten Ralf-Dieter Fischer, Robert Timmann,  
Siegfried Bonhagen (CDU) und Fraktion**

### **Betreff: Zukunft des Rieckhof**

Der Rieckhof ist seit mehr als 25 Jahren im Kerngebiet Harburgs ein wichtiges kulturelles Veranstaltungszentrum und eine Freizeitbegegnungsstätte. Er ist in der bisherigen Form aus dem Angebot im Bezirk nicht wegzudenken.

Im Rahmen der verschiedenen Beratungen im Haushaltsausschuss ist deutlich geworden, dass ein erheblicher Sanierungsstau besteht, weil praktisch in den letzten 25 Jahren kaum notwendige Mittel zur Verfügung gestanden haben, obgleich jeweils ein großer Teil der jährlichen Zuwendung von der Finanzbehörde als Miete eingenommen worden ist. Die erforderlichen Gegenleistungen des Vermieters konnten jedoch nicht aufgebracht werden, weil der zuständige Bezirk keine Mittel erhalten hat. Die Vertragsgestaltungen entsprechen weitgehend nicht modernen Gegebenheiten. Auch zwischenzeitliche Gesetzesnovellierungen, zum Beispiel durch das Versammlungsstättengesetz, sind nicht in allen Fällen ausreichend umgesetzt worden.

### **Die Bezirksversammlung beschließt:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, unter Einbeziehung der zuständigen Fachbehörden der Bezirksversammlung unverzüglich ein tragfähiges Konzept vorzulegen, wie der Rieckhof als wichtige Harburger Veranstaltungsstätte zukünftig weiterbetrieben werden kann. Dabei sind nicht nur Vorstellungen für die Behebung der baulichen Mängel und des Sanierungsstaus zu entwickeln, sondern es ist auch darzulegen, wie zukünftig eine angemessene und auskömmliche Finanzierung möglich ist. Gleichfalls sind etwaige alternative Möglichkeiten für Bewirtschaftung und Unterhaltung des Gebäudes darzulegen, wie dieses bei vielen Objekten der Öffentlichen Hand in der Vergangenheit bereits geschehen ist.

Hamburg, am 13.09.2010

Ralf-Dieter Fischer  
Fraktionsvorsitzender

